

# Leistungsbericht über das Jahr 2019

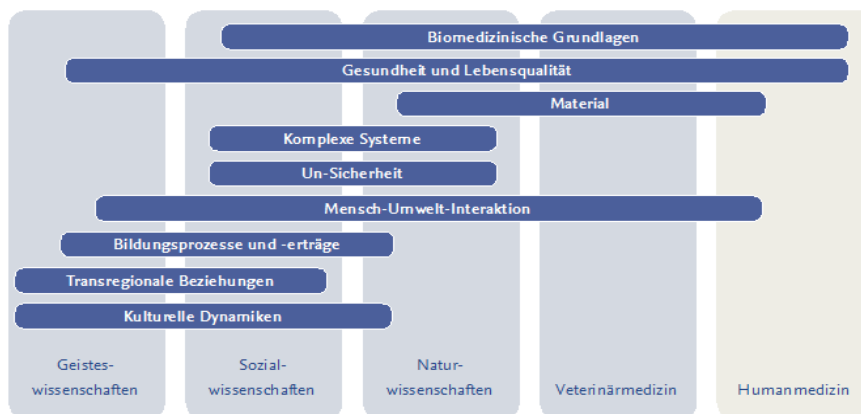
## Freie Universität Berlin

Seit nunmehr siebzig Jahren prägen die Begriffe Freiheit und Internationalität das akademische Leben und die Forschung an der im Jahr 1948 gegründeten Freien Universität Berlin. Von Beginn an international denkend hat sie bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt ihres Bestehens Verbindungen zu wissenschaftlichen Institutionen und Persönlichkeiten nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und in der ganzen Welt geknüpft. Bis heute hat sich daraus ein ausgedehnter Wissenschaftler\*innenaustausch, Programme für Studierende und eine weltweite Kooperation mit Partneruniversitäten entwickelt. Herausragende Ergebnisse in renommierten Hochschulrankings, hohe Drittmittel-Einnahmen, die Vielzahl an Sonderforschungsbereichen sowie die große Zahl an Träger\*innen von wissenschaftlichen Preisen belegen den Status der Freien Universität als eine der leistungsstärksten Universitäten Deutschlands mit breiter Anerkennung sowohl im In- als auch im Ausland. Alleinstellungsmerkmale wie der Botanische Garten und das Botanische Museum, die in Berlin einzigartigen Fächer Pharmazie, Biochemie, Bioinformatik und Veterinärmedizin unterstreichen das herausragende wissenschaftliche Profil. Darüber hinaus prägen die drei Zentralinstitute mit den regionalen Schwerpunkten Nordamerika, Lateinamerika und Osteuropa eine Vielzahl von Fächern in den Sozial- und Geisteswissenschaften.

Die Freie Universität nimmt in den Feldern Reform der Lehre, internationale Kooperationen, Forschungsförderung, Nachwuchsförderung und Karrierewege eine Vorreiterrolle ein, wie auch auf den Gebieten der Gleichstellung und Diversity sowie der Modernisierung und Professionalisierung von Verwaltung und Services. Die bewusste Gestaltung von Kooperationen und die Interaktion mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern bilden dabei ein wesentliches Erfolgselement und fördern zugleich die Entwicklung der Wissenschaftsregion Berlin mit der Freien Universität als integralem Bestandteil. Sei es durch die Bereitstellung einer Vielzahl von Studienplätzen, durch ein umfassendes Engagement in der Lehrkräftebildung oder auch durch die Förderung des Innovations- und Gründungsbereichs: Die Freie Universität nimmt ihre Rolle als Akteurin in der Gestaltung der Stadtgesellschaft in vielerlei Hinsicht aktiv wahr. Sie unterstützt als starke Partnerin in einem starken Netzwerk die Belange einer wachsenden Region und übernimmt im Rahmen ihrer Kernaufgaben gesellschaftliche Verantwortung, wie beispielsweise bei der Integration Geflüchteter. Darüber hinaus stellt der im Bund-Länder-Wettbewerb Exzellenzstrategie erfolgreiche Verbundantrag eine enorme Chance für eine einzigartige regionale Zusammenarbeit in Forschung und Lehre dar.

Mit ihren Leistungen in Forschung, Lehre, Wissens- und Technologietransfer hat die Freie Universität Berlin dazu beigetragen, Berlin zu einem international renommierten Wissenschaftsstandort aufzubauen, an dem Menschen aus aller Welt forschen, lehren, studieren und wissenschaftsunterstützend arbeiten. Nicht zuletzt der Erfolg in der Exzellenzstrategie, gemeinsam mit den beiden Nachbaruniversitäten und der Charité, untermauern diesen Status. Ihre nationale und internationale Reputation zeigt sich in vielerlei Hinsicht. Gemäß dem im Jahr 2018 erschienenen Förderatlas der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zählt die Freie Universität Berlin weiterhin zu den bundesweit fünf forschungsstärksten Hochschulen. In den Geistes- und Sozialwissenschaften ist sie mit Abstand bundesweit Spitzenreiterin. 2018 konnte die Freie Universität Berlin im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder erfolgreich vier Cluster einwerben, zwei davon in alleiniger Sprecherschaft. Darüber hinaus ist die Freie Universität Berlin in verschiedenen nationalen und auch internationalen Förderformaten, wie beispielsweise dem Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation - HORIZON 2020 - bemerkenswert erfolgreich.

Die Kohärenz der wissenschaftlichen Gesamtstruktur spiegelt sich in neun überfachlichen Forschungsfeldern, die sich aus den disziplinären Strukturen und Studiengängen, aber auch aus interdisziplinären Forschungsverbänden entwickelt haben:



Der Campus Dahlem zeichnet sich durch sein hohes, überregional sichtbares Innovationspotential aus. Im Fokus der breit angelegten und intensiven Kooperationen der Universität mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Region auf einem gemeinsamen Forschungscampus steht die systematische Verbindung von Nachwuchs- und Forschungsförderung. Hier leistet die Universität einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Hauptstadt als Innovationsstandort. Nicht zuletzt durch den Aufbau des Technologie- und Gründerzentrums auf dem Forschungscampus Berlin-Dahlem wird die Unterstützung von Ausgründungen erfolgreich vorangetrieben.

Auch in der Lehre kann die Freie Universität ihre hohen Ansprüche überzeugend verwirklichen, wie die hohe Nachfrage nach Studienplätzen, der große Anteil von Studierenden aus anderen Bundesländern und dem Ausland sowie die guten Chancen der Absolvent\*innen auf dem Arbeitsmarkt anschaulich belegen. Das hochattraktive Studienangebot ist so gestaltet, dass seine fachliche Breite die Ausbildung von wissenschaftlichem Nachwuchs ermöglicht und zugleich die Belange des Arbeitsmarktes mit seinem wachsenden Bedarf an hochqualifizierten, wissenschaftlich ausgebildeten Beschäftigten angemessen bedient. Die Freie Universität bietet als Volluniversität an elf Fachbereichen und vier Zentralinstituten mehr als 150 Studiengänge in einem breiten Fächerspektrum. Für das Bachelorstudium im Grundschullehramt und in den Studiengängen für die Integrierte Sekundarschule und das Gymnasium konnten die Aufnahmekapazitäten erheblich erhöht werden. Zugleich stehen den Studierenden mit zahlreichen Austauschprogrammen, internationalen Doppelabschlüssen und individuellen sowie strukturierten Promotionsmöglichkeiten viele Wege für die persönliche Studiengestaltung offen.

Bereits die Idee der Gründung einer Freien Universität fand weitreichende internationale Unterstützung, die ihr den Weg zu einer Hochschule von internationalem Rang ebnete. Internationalität ist heute in gleichem Maße Gegenstand der Forschung, Inhalt der Lehre, erlebter Alltag für alle Hochschulangehörigen und Teil ihrer besonderen Geschichte seit 1948. Ein umfassender Austausch von Wissenschaftler\*innen und Studierenden über Grenzen hinweg sowie weltweite Kooperationen in Forschung und Lehre kennzeichnen den internationalen Charakter der Freien Universität bis zum heutigen Tag. Hier studieren und arbeiten Menschen aus mehr als 100 Nationen. Globale Perspektiven bereichern Curriculum und Forschung, Studierende und Wissenschaftler\*innen lernen, lehren und forschen in aller Welt. Die bewusste und intensive Pflege der regionalen und internationalen Kooperationen geben der Forschung und Lehre entscheidende Impulse. Wegweisend für die hohe Qualität der internationalen Zusammenarbeit sind die Verbindungsbüros auf vier Kontinenten: Sie unterstützen sowohl Wissenschaftler\*innen als auch Studierende bei Kooperationen in den entsprechenden Regionen, sind Ansprechpartner\*innen für Forschende, Lehrende und Studierende und fördern die Rekrutierung von herausragenden Nachwuchskräften.

Vor allem aufgrund sehr enger finanzieller Rahmenbedingungen sind die herausragenden Leistungen der Freien Universität in Lehre, Forschung, internationalen Kooperationen, Nachwuchsförderung, Gleichstellung und Diversity besonders bemerkenswert – die Freie Universität vereint Exzellenz mit hoher wirtschaftlicher Effizienz. Allerdings führt die Entwicklung inzwischen zu deutlichen Überlastungserscheinungen auf mehreren Ebenen. Angestrebt wird eine Konsolidierung des erreichten Leistungsniveaus, aber auch eine Verbesserung von Betreuungsrelationen in der Lehre wie auch der Gestaltung von Arbeitsbedingungen, die für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Sicherung und Weiterentwicklung der Freien Universität unerlässlich sind.

## Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
<b>Studierende</b>	<b>37.312</b>	<b>22.411</b>	<b>60%</b>	<b>7.908</b>	<b>21%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	22.717	13.612	60%	2.781	12%
Konsekutive Masterstudiengänge	9.263	5.735	62%	2.521	27%
Weiterbildende Studiengänge	328	222	68%	109	33%
Promotionsstudien	3.792	2.080	55%	1.328	35%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	1.211	761	63%	1.169	97%
Sonstige	1	1	100%	0	0%
<b>Personal</b>	<b>7.823</b>	<b>4.218</b>	<b>54%</b>	<b>1.082</b>	<b>14%</b>
Professorinnen und Professoren	558	207	37%	81	15%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	2.285	1.123	49%	562	25%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	2.534	1.631	64%	115	5%
Studentische Beschäftigte	1.543	925	60%	209	14%
Nebenberufliches Lehrpersonal	903	332	37%	115	13%
<b>Studiengänge</b>	<b>211</b>				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	76				
Konsekutive Masterstudiengänge	92				
Weiterbildende Studiengänge	12				
Promotionsstudiengänge	31				
<b>Haushaltsvolumen in Mio. €</b>	<b>585,8</b>				
Zuschuss des Landes Berlin	365,8				
Drittmittelereinnahmen	142,1				
sonstige Einnahmen	77,9				

## 1. Finanzausstattung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)</b>						
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>441.018</b>	<b>539.965</b>	<b>561.787</b>	<b>585.787</b>	<b>24.000</b>	<b>4%</b>
<b>Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>306.439</b>	<b>389.359</b>	<b>408.092</b>	<b>428.412</b>	<b>20.319</b>	<b>5%</b>
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	274.225	328.616	339.741	350.551	10.810	3%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	2.210	8.008	5.735	11.989	6.254	>100%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	2.928	3.301	3.563	3.624	61	2%
Akademische Weiterbildung	2.438	2.590	2.359	1.605	-755	-32%
Hochschul sponsoring	-	-	-	-	0	-
Mittel aus Stiftungsvermögen	984	1.540	1.018	980	-38	-4%
Erlöse aus Hochschulambulanzen/Veterinärmedizin	4.706	4.579	5.196	5.735	538	10%
Personalkostenerstattung	4.589	8.903	8.347	11.882	3.534	42%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	2.649	1.983	2.037	2.022	-15	-1%
Patenterlöse, Erlöse aus Beteiligungen	0	-	-	-	0	-
Sonstige Einnahmen	11.710	29.840	40.095	40.024	-71	0%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	3.077	16.282	17.700	17.633	-67	0%
<b>Einnahmen für investive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>23.132</b>	<b>16.409</b>	<b>15.473</b>	<b>15.271</b>	<b>-201</b>	<b>-1%</b>
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	21.086	16.297	15.394	15.271	-122	-1%
- darunter Konjunkturprogramm II	9.139	-	-	-	0	-
- darunter Weiterleitung nach Art. 91b GG	742	-	994	1.593	599	60%
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau	-	4.563	2.470	1.175	-	-
Sonstige Zuschüsse für Investitionen	2.046	112	79	-	-79	-100%
<b>Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>111.447</b>	<b>134.197</b>	<b>138.222</b>	<b>142.104</b>	<b>3.882</b>	<b>3%</b>
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	60.116	74.484	73.590	74.244	654	1%
Drittmittel vom Bund	24.036	27.682	29.819	31.058	1.239	4%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	7.029	9.320	9.831	13.904	4.074	41%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	1.397	1.178	1.058	1.280	222	21%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	5.343	3.933	4.404	3.925	-478	-11%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	7.180	7.852	10.101	9.386	-715	-7%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	6.345	9.749	9.421	8.307	-1.114	-12%
- darunter Spenden	619	498	567	503	-64	-11%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Forschung	111.447	131.888	135.499	139.433	3.934	3%
überwiegend Lehre	-	2.309	2.723	2.671	-52	-2%
- darunter Qualitätspakt Lehre	-	2.309	2.723	2.671	-52	-2%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	69.873	88.184	108.933	119.777	10.844	10%

<sup>1)</sup> ohne Drittmittel

<sup>2)</sup> Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

## 1. Finanzausstattung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€ inkl. Drittmittel)</b>						
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>436.744</b>	<b>524.193</b>	<b>541.310</b>	<b>566.191</b>	<b>24.881</b>	<b>5%</b>
<b>Personalausgaben insgesamt</b>	<b>286.573</b>	<b>351.015</b>	<b>367.211</b>	<b>382.849</b>	<b>15.637</b>	<b>4%</b>
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	188.309	233.147	248.783	259.927	11.144	4%
Dienstbezüge Beamte	41.147	50.872	52.059	54.234	2.175	4%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	1.135	1.186	1.658	1.411	-247	-15%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	4.765	5.638	5.671	6.222	551	10%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	43.304	53.285	51.630	53.996	2.366	5%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	5.072	6.300	7.015	6.357	-659	-9%
Sonstige Personalausgaben	2.842	587	395	703	307	78%
<b>Sachausgaben insgesamt</b>	<b>133.458</b>	<b>141.775</b>	<b>141.767</b>	<b>148.510</b>	<b>6.743</b>	<b>5%</b>
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	35.286	31.858	31.454	34.338	2.884	9%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	11.197	12.046	11.162	13.882	2.720	24%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	27.913	26.997	23.951	24.353	402	2%
Bauunterhaltung	27.613	17.305	19.046	21.680	2.635	14%
Bewirtschaftung (o. Energie)	8.036	11.144	11.314	11.499	185	2%
Energiekosten	11.869	12.571	12.061	13.256	1.196	10%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	1.003	1.316	1.175	1.311	136	12%
Sonstige Mieten und Pachten	1.448	1.271	1.496	1.463	-33	-2%
Sonstige Sachausgaben	9.093	27.268	30.109	26.727	-3.382	-11%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	3.077	16.282	17.700	17.633	-67	0%
<b>Investitionsausgaben insgesamt</b>	<b>16.713</b>	<b>31.402</b>	<b>32.332</b>	<b>34.833</b>	<b>2.500</b>	<b>8%</b>
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	4.422	20.091	16.474	15.004	-1.470	-9%
Geräteinvestitionen	10.942	8.376	11.858	15.828	3.970	33%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.062	0	0	0	0	-
Sonstige Investitionen	286	2.935	4.000	4.000	0	0%
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	74.147	103.956	130.067	135.956	5.890	5%
<b>1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)</b>						
<b>Drittmittelausgaben insgesamt</b>	<b>106.290</b>	<b>131.483</b>	<b>136.703</b>	<b>139.758</b>	<b>3.054</b>	<b>2%</b>
Personalausgaben	65.055	77.396	81.743	82.801	1.057	1%
Sachausgaben	36.337	50.103	51.818	49.202	-2.616	-5%
Investitionsausgaben	4.897	3.983	3.142	7.755	4.613	>100%

## 2. Personal der Hochschule

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>1)2)</sup></b>							
<b><u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>2.647</b>	<b>2.836</b>	<b>2.845</b>	<b>2.843</b>	<b>-2</b>	<b>0%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	1.447	1.524	1.503	1.569	66	4%
	Drittmittel	1164	1.262	1.291	1.222	-69	-5%
	Erstattung	36	50	51	52	1	2%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	551	591	609	644	35	6%
	befristet	2.096	2.245	2.236	2.199	-37	-2%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.442	1.481	1.539	1.501	-38	-2%
	Teilzeit	1.205	1.355	1.306	1.342	36	3%
<b><u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u></b>		<b>474</b>	<b>562</b>	<b>559</b>	<b>558</b>	<b>-1</b>	<b>0%</b>
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u></b>		<b>309</b>	<b>343</b>	<b>343</b>	<b>358</b>	<b>15</b>	<b>4%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	279	306	305	315	10	3%
	Drittmittel	4	1	0	2	2	-
	Erstattung	26	36	38	41	3	8%
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u></b>		<b>31</b>	<b>58</b>	<b>52</b>	<b>45</b>	<b>-7</b>	<b>-13%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	29	40	32	38	6	19%
	Drittmittel	2	14	15	4	-11	-73%
	Erstattung	0	4	5	3	-2	-40%
<b><u>Juniorprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>77</b>	<b>93</b>	<b>89</b>	<b>78</b>	<b>-11</b>	<b>-12%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	63	63	63	71	8	13%
	Drittmittel	8	24	21	2	-19	-90%
	Erstattung	6	6	5	5	0	0%
<b><u>Gastprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>57</b>	<b>68</b>	<b>75</b>	<b>77</b>	<b>2</b>	<b>3%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	32	45	45	61	16	36%
	Drittmittel	25	23	30	16	-14	-47%
	Erstattung	0	0	0	0	0	-
<b><u>Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>2.173</b>	<b>2.274</b>	<b>2.286</b>	<b>2.285</b>	<b>-1</b>	<b>0%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	1.044	1.070	1.058	1.084	26	2%
	Drittmittel	1.125	1.200	1.225	1.198	-27	-2%
	Erstattung	4	4	3	3	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	242	248	266	286	20	8%
	befristet	1.931	2.026	2.020	1.999	-21	-1%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	972	948	1.010	974	-36	-4%
	Teilzeit	1.201	1.326	1.276	1.311	35	3%
<b>2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>1)2)</sup></b>							
<b><u>Lehrbeauftragte</u></b>		<b>865</b>	<b>453</b>	<b>464</b>	<b>413</b>	<b>-51</b>	<b>-11%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	862	453	464	413	-51	-11%
	Drittmittel	3	0	0	0	0	-
<b><u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.<sup>2)</sup></u></b>		<b>596</b>	<b>492</b>	<b>489</b>	<b>490</b>	<b>1</b>	<b>0%</b>
<b><u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u></b>		<b>1.662</b>	<b>1.714</b>	<b>1.678</b>	<b>1.543</b>	<b>-135</b>	<b>-8%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	1.090	1.264	1.230	1.123	-107	-9%
	Drittmittel	572	448	447	420	-27	-6%

<sup>1)</sup> Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> In dieser Gruppe sind auch viele Beurlaubte, die daher keine Lehrverpflichtung haben. Der errechnete Wert ist daher bezogen auf die realen Verhältnisse zu hoch.

## 2. Personal der Hochschule

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.3. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u></b>		<b>2.216</b>	<b>2.341</b>	<b>2.415</b>	<b>2.534</b>	<b>119</b>	<b>5%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	2.046	2.176	2.260	2.416	156	7%
	Drittmittel	150	165	155	117	-38	-25%
	Erstattung	20	0	0	1	1	-
Beschäftigungsdauer	unbefristet	1.727	1.839	1.920	2.059	139	7%
	befristet	489	502	495	475	-20	-4%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.679	1.712	1.760	1.798	38	2%
	Teilzeit	537	629	655	736	81	12%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal <sup>4)</sup>		1109	1.132	1.161	1.216	55	5%
- Bibliothekspersonal		294	249	241	262	21	9%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal <sup>4)</sup>		534	657	702	727	25	4%
- Auszubildende		101	102	113	127	14	12%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		177	201	198	202	4	2%
<b>2.4. Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne Drittmittelpersonal) in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)<sup>2)</sup></b>							
<b><u>Personal-Vollzeitäquivalente (VZÄ) insgesamt</u></b>		<b>1.383,4</b>	<b>1.362,3</b>	<b>1.360,0</b>	<b>1.401,9</b>	<b>41,9</b>	<b>3%</b>
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit		304,0	341,5	343,0	355,0	12,0	3%
Professorinnen und Professoren auf Zeit		29,0	44,0	37,0	40,5	3,5	9%
Juniorprofessorinnen und -professoren		68,0	68,5	66,5	74,0	7,5	11%
Gastprofessorinnen und -professoren		32,0	39,7	40,7	55,3	14,6	36%
unbefristeter Mittelbau		221,0	228,5	244,0	258,5	14,5	6%
befristeter Mittelbau		557,0	549,5	536,0	536,0	0,0	0%
Lehrbeauftragte <sup>3)</sup>		172,4	90,6	92,8	82,6	-10,2	-11%

<sup>1)</sup> Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik

<sup>2)</sup> Bildung der VZÄ gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches wiss. und künstl. Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ.

<sup>3)</sup> In dieser Gruppe sind auch Lehrbeauftragte enthalten, die im genannten Zeitraum keine Lehrverpflichtung hatten. Der errechnete Wert ist daher bezogen auf die realen Verhältnisse zu hoch.

### 3. Studium und Lehre<sup>1)</sup>

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt</b>						
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>32.043</b>	<b>36.771</b>	<b>37.483</b>	<b>37.312</b>	<b>-171</b>	<b>0%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	21.736	21.939	22.771	22.717	-54	0%
Konsekutive Masterstudiengänge	4.344	8.835	9.069	9.263	194	2%
Weiterbildende Studiengänge	650	547	466	328	-138	-30%
Promotionsstudien	3.902	4.135	3.918	3.792	-126	-3%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	1.348	1.252	1.233	1.211	-22	-2%
Sonstige <sup>2)</sup>	63	63	26	1	-25	-96%
<b>3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger</b>						
<b><u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u></b>	<b>5.785</b>	<b>7.078</b>	<b>7.225</b>	<b>6.617</b>	<b>-608</b>	<b>-8%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	1.433	2.333	2.613	2.369	-244	-9%
Brandenburg	385	472	505	490	-15	-3%
andere Bundesländer	1.204	970	889	776	-113	-13%
Ausland	2.763	3.303	3.218	2.982	-236	-7%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	2.973	3.725	3.986	3.629	-357	-9%
Ausländer/-innen	2.812	3.353	3.239	2.988	-251	-8%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	106	158	166	124	-42	-25%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	2.706	3.195	3.073	2.864	-209	-7%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	1.348	1.070	1.014	869	-145	-14%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	1.358	2.125	2.059	1.995	-64	-3%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	5.764	6.999	7.157	6.571	-586	-8%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	21	79	68	46	-22	-32%
<b><u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u></b>	<b>9.218</b>	<b>11.907</b>	<b>12.216</b>	<b>11.526</b>	<b>-690</b>	<b>-6%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt</b>	<b>4.364</b>	<b>6.237</b>	<b>6.685</b>	<b>6.190</b>	<b>-495</b>	<b>-7%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	1.865	3.239	3.682	3.424	-258	-7%
Brandenburg	514	625	719	684	-35	-5%
andere Bundesländer	1.620	1.770	1.668	1.561	-107	-6%
Ausland	365	603	616	521	-95	-15%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	3.864	5.482	5.940	5.547	-393	-7%
Ausländer/-innen	500	755	745	643	-102	-14%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	135	224	225	186	-39	-17%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	365	531	520	457	-63	-12%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	181	207	175	166	-9	-5%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	184	324	345	291	-54	-16%
<b>Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)</b>	<b>2.124</b>	<b>2.777</b>	<b>2.929</b>	<b>2.931</b>	<b>2</b>	<b>0%</b>
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	1.813	2.033	2.120	2.140	20	1%
Ausländer/-innen	311	744	809	791	-18	-2%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	36	58	74	66	-8	-11%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	275	686	735	725	-10	-1%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	133	213	217	178	-39	-18%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	142	473	518	547	29	6%
<b>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule<sup>6)</sup></b>	<b>1.015</b>	<b>1.145</b>	<b>1.248</b>	<b>1.178</b>	<b>-70</b>	<b>-6%</b>

<sup>1)</sup> In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

<sup>3)</sup> Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

<sup>4)</sup> Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

<sup>5)</sup> EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

<sup>6)</sup> Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.



### 3. Studium und Lehre

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>3.3. Ausländische Studierende</b>						
<b><u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>6.042</b>	<b>7.768</b>	<b>7.975</b>	<b>7.908</b>	<b>-67</b>	<b>-1%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>19%</b>	<b>21%</b>	<b>21%</b>	<b>21%</b>		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	2.564	2.800	2.854	2.781	-73	-3%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	12%	13%	13%	12%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	774	2.123	2.349	2.521	172	7%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	18%	24%	26%	27%		
in weiterbildenden Studiengängen	250	230	210	109	-101	-48%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	38%	42%	45%	33%		
in Promotionsstudien	1.117	1.397	1.370	1.328	-42	-3%
proz. Anteil in Promotionstudien	29%	34%	35%	35%		
im Austauschstudium	1.335	1.217	1.192	1.169	-23	-2%
proz. Anteil im Austauschstudium	99%	97%	97%	97%		
Sonstige <sup>1)</sup>	2	1	0	0		
<b><u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>881</b>	<b>1.017</b>	<b>1.023</b>	<b>1.011</b>	<b>-12</b>	<b>-1%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>3%</b>	<b>3%</b>	<b>3%</b>	<b>3%</b>		
<b><u>darunter</u></b>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	724	794	789	767	-22	-3%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	3%	4%	3%	3%		

<sup>1)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

### 3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b><u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u></b>							
<b>Bachelor- u.a.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>4.364</b>	<b>6.237</b>	<b>6.685</b>	<b>6.190</b>	<b>-495</b>	<b>-7%</b>
<b>grundständige</b>	Geisteswissenschaften	1.137	1.729	1.845	1.790	-55	-3%
<b>Studiengänge</b>	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.376	1.908	2.123	1.920	-203	-10%
	Mathematik, Naturwissenschaften	1.016	1.531	1.623	1.454	-169	-10%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	178	219	224	236	12	5%
	Ingenieurwissenschaften	288	385	321	285	-36	-11%
	Kunst, Kunstwissenschaft	243	329	348	334	-14	-4%
	Sonstige <sup>1)</sup>	126	136	201	171	-30	-15%
	darunter mit Lehramtsoption	566	1.187	1.411	1.404	-7	0%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	679	762	838	709	-129	-15%
<b>Konsekutive</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2.124</b>	<b>2.777</b>	<b>2.929</b>	<b>2.931</b>	<b>2</b>	<b>0%</b>
<b>Masterstudien-</b>	Geisteswissenschaften	675	825	938	903	-35	-4%
<b>gänge</b>	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	773	1.010	1.049	1.084	35	3%
	Mathematik, Naturwissenschaften	393	549	548	594	46	8%
	Ingenieurwissenschaften	101	167	172	161	-11	-6%
	Kunst, Kunstwissenschaft	142	158	148	109	-39	-26%
	Sonstige <sup>1)</sup>	40	68	74	80	6	8%
	darunter Lehramtsmaster	403	582	692	670	-22	-3%
<b>Weiterbildende</b>	<b>insgesamt</b>	<b>410</b>	<b>293</b>	<b>204</b>	<b>123</b>	<b>-81</b>	<b>-40%</b>
<b>Studiengänge</b>	Geisteswissenschaften	80	21	0	0	0	-
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	317	256	176	123	-53	-30%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	13	16	28	0	-28	-100%
	darunter weiterbildende Master	410	268	181	104	-77	-43%

<sup>1)</sup> Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

## 3. Studium und Lehre

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	
<b>3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen<sup>1)</sup></b>							
<b>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</b>	<b>19.012</b>	<b>22.742</b>	<b>23.433</b>	<b>23.028</b>	<b>-405</b>	<b>-2%</b>	
<b>Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)</b>	<b>18.369</b>	<b>22.221</b>	<b>23.027</b>	<b>22.792</b>	<b>-235</b>	<b>-1%</b>	
<b>Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)</b>	<b>67%</b>	<b>69%</b>	<b>70%</b>	<b>69%</b>			
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>13.554</b>	<b>15.863</b>	<b>16.469</b>	<b>16.204</b>	<b>-265</b>	<b>-2%</b>
	Geisteswissenschaften	3.117	3.968	4.060	3.953	-107	-3%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	4.756	5.586	5.881	5.941	60	1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	2.928	3.145	3.309	3.225	-84	-3%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	998	1.072	1.081	1.065	-16	-1%
	Ingenieurwissenschaften	787	938	905	777	-128	-14%
	Kunst, Kunstwissenschaft	626	806	820	806	-14	-2%
	Sonstige <sup>2)</sup>	342	348	413	437	24	6%
	darunter mit Lehramtsoption/Staatsex. Lehramt	1.656	2.727	3.209	3.589	380	12%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	3.010	3.078	3.166	3.095	-71	-2%
	darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	789	0	0	0	0	-
<b>Konsekutive Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>3.467</b>	<b>5.106</b>	<b>5.325</b>	<b>5.377</b>	<b>52</b>	<b>1%</b>
	Geisteswissenschaften	1.099	1.502	1.633	1.659	26	2%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.262	1.872	1.999	2.035	36	2%
	Mathematik, Naturwissenschaften	631	1.019	979	1.012	33	3%
	Ingenieurwissenschaften	173	281	305	294	-11	-4%
	Kunst, Kunstwissenschaft	239	294	275	236	-39	-14%
	Sonstige <sup>2)</sup>	63	138	134	141	7	5%
	darunter Lehramtsmaster	561	1.018	1.163	1.218	55	5%
<b>Internationale Austausch- und Mobilitäts-programme</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1.348</b>	<b>1.252</b>	<b>1.233</b>	<b>1.211</b>	<b>-22</b>	<b>-2%</b>
	Geisteswissenschaften	533	415	447	478	31	7%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	617	700	653	611	-42	-6%
	Mathematik, Naturwissenschaften	86	69	76	56	-20	-26%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	12	9	11	15	4	36%
	Ingenieurwissenschaften	12	8	9	9	0	0%
	Kunst, Kunstwissenschaft	88	51	37	42	5	14%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>581</b>	<b>458</b>	<b>380</b>	<b>235</b>	<b>-145</b>	<b>-38%</b>
	Geisteswissenschaften	156	47	19	1	-18	-95%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	412	363	340	213	-127	-37%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	13	48	21	21	0	0%
	darunter weiterbildende Master	581	412	324	182	-142	-44%
<b>Sonstige Abschlüsse<sup>3)</sup></b>	<b>62</b>	<b>63</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	<b>-25</b>	<b>-96%</b>	

<sup>1)</sup> ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfprüfung, Meisterklassen

<sup>2)</sup> Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

<sup>3)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss

### 3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</b>		<b>4.914</b>	<b>5.309</b>	<b>5.496</b>	<b>5.633</b>	<b>137</b>	<b>2%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>3.713</b>	<b>2.631</b>	<b>2.665</b>	<b>2.977</b>	<b>312</b>	<b>12%</b>
	Geisteswissenschaften	972	628	594	659	65	11%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.503	1.081	1.171	1.432	261	22%
	Mathematik, Naturwissenschaften	834	512	493	460	-33	-7%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	130	176	166	172	6	4%
	Ingenieurwissenschaften	102	112	102	104	2	2%
	Kunst, Kunstwissenschaft	171	121	139	150	11	8%
	darunter Bachelor mit Lehramtsoption	229	343	413	470	57	14%
	darunter Staatsexamen Lehramt	213	13	2	0	-2	-100%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	461	524	530	538	8	2%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	1.758	102	47	8	-39	-83%
<b>Konsequente Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>382</b>	<b>1.741</b>	<b>1.928</b>	<b>1.824</b>	<b>-104</b>	<b>-5%</b>
	Geisteswissenschaften	59	491	587	552	-35	-6%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	216	658	761	732	-29	-4%
	Mathematik, Naturwissenschaften	79	420	410	379	-31	-8%
	Ingenieurwissenschaften	24	100	91	72	-19	-21%
	Kunst, Kunstwissenschaft	4	72	79	89	10	13%
	darunter Lehramtsmaster	139	278	401	339	-62	-15%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>206</b>	<b>205</b>	<b>196</b>	<b>203</b>	<b>7</b>	<b>4%</b>
	Geisteswissenschaften	53	39	38	16	-22	-58%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	153	151	139	186	47	34%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0	15	19	1	-18	-95%
	darunter weiterbildende Master	206	205	196	203	7	4%
<b>Promotion</b>	<b>insgesamt</b>	<b>604</b>	<b>732</b>	<b>707</b>	<b>629</b>	<b>-78</b>	<b>-11%</b>
	Geisteswissenschaften	86	121	101	127	26	26%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	173	175	156	155	-1	-1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	229	302	308	239	-69	-22%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	78	90	88	69	-19	-22%
	Ingenieurwissenschaften	13	14	18	13	-5	-28%
	Kunst, Kunstwissenschaft	25	30	36	26	-10	-28%
	darunter FH-Absolvent/-innen	0	0	0	0	0	-
<b>Sonstige Abschlüsse<sup>1)</sup></b>		<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</b>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		21%	24%	26%	23%	-3%	-11%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		55%	64%	69%	64%	-5%	-7%
konsequente Masterabschlüsse i.d. RSZ		23%	23%	23%	21%	-2%	-7%
konsequente Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		90%	67%	67%	64%	-3%	-4%

<sup>1)</sup>Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss

### 3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum abs. in %	
<b>3.7. Betreuungsrelationen</b>							
<b><u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u></b>							
<b>Betreuungsrelation gem. amtlicher Hochschulstatistik<sup>1)</sup></b>	<b>insgesamt</b>	<b>21,3</b>	<b>25,2</b>	<b>25,7</b>	<b>24,9</b>	<b>-0,8</b>	<b>-3%</b>
	Geisteswissenschaften	25,7	30,6	30,5	29,3	-1,2	-4%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	27,6	32,5	33,2	31,2	-2,0	-6%
	Mathematik, Naturwissenschaften	14,4	17,1	17,6	17,4	-0,2	-1%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	10,8	11,0	10,9	10,6	-0,3	-3%
	Ingenieurwissenschaften	39,7	74,9	68,6	60,5	-8,1	-12%
	Kunst, Kunstwissenschaft	33,6	39,9	43,5	41,2	-2,3	-5%
<b>Betreuungsrelation gem. Berliner Kennzahlenprojekt<sup>2)</sup></b>	<b>insgesamt</b>	<b>15,8</b>	<b>18,6</b>	<b>19,0</b>	<b>19,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>
	Sprach- und Kulturwissenschaften	17,9	20,6	22,1	22,5	0,4	2%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissensch.	24,1	31,8	32,4	29,7	-2,7	-8%
	Mathematik, Naturwissenschaften	12,0	13,2	13,4	14,0	0,6	4%
	Veterinärmedizin	6,5	8,0	7,4	7,4	0,0	1%
	Kunst, Kunstwissenschaft	18,4	24,0	25,0	22,2	-2,9	-11%
<b><u>Abschlüsse je Professor/-in<sup>3)</sup></u></b>							
<b>Bachelor-Abschlüsse u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>7,8</b>	<b>4,7</b>	<b>4,8</b>	<b>5,3</b>	<b>0,6</b>	<b>12%</b>
	Geisteswissenschaften	7,5	4,5	4,3	4,6	0,3	7%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	11,1	6,4	7,0	8,6	1,6	22%
	Mathematik, Naturwissenschaften	6,4	3,1	3,0	2,9	-0,1	-2%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4,6	4,8	4,5	4,4	-0,1	-2%
	Ingenieurwissenschaften	5,7	6,2	4,9	5,0	0,1	2%
	Kunst, Kunstwissenschaft	5,7	5,5	6,0	5,2	-0,9	-14%
<b>Master-Abschlüsse (ohne Weiterbildung)</b>	<b>insgesamt</b>	<b>0,8</b>	<b>3,1</b>	<b>3,4</b>	<b>3,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>-5%</b>
	Geisteswissenschaften	0,5	3,5	4,3	3,9	-0,4	-9%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1,6	3,9	4,6	4,4	-0,2	-4%
	Mathematik, Naturwissenschaften	0,6	2,5	2,5	2,4	-0,1	-3%
	Ingenieurwissenschaften	1,3	5,6	4,3	3,4	-0,9	-21%
	Kunst, Kunstwissenschaft	0,1	3,3	3,4	3,1	-0,4	-11%
<b>Promotionen</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>	<b>1,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>-11%</b>
	Geisteswissenschaften	0,7	0,9	0,7	0,9	0,2	21%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1,3	1,0	0,9	0,9	0,0	-1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	1,8	1,8	1,9	1,5	-0,3	-18%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2,8	2,4	2,4	1,8	-0,6	-26%
	Ingenieurwissenschaften	0,7	0,8	0,9	0,6	-0,2	-28%
	Kunst, Kunstwissenschaft	0,8	1,4	1,6	0,9	-0,7	-43%

<sup>1)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

<sup>2)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Leerdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

<sup>3)</sup> Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

**4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung**

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€</b>						
<b>Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>106.290</b>	<b>129.519</b>	<b>134.179</b>	<b>137.178</b>	<b>2.999</b>	<b>2%</b>
<u>davon</u>						
<b>Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)</b>	<b>56.822</b>	<b>73.414</b>	<b>72.030</b>	<b>74.784</b>	<b>2.754</b>	<b>4%</b>
<b>davon Exzellenzinitiative</b>	<b>22.678</b>	<b>22.000</b>	<b>19.858</b>	<b>18.158</b>	<b>-1.700</b>	<b>-9%</b>
Exzellenzinitiative: Exzellenzcluster	9.607	3.468	3.227	4.865	1.638	51%
Exzellenzinitiative: Graduiertenschulen	3.043	5.651	5.038	1.250	-3.789	-75%
Exzellenzinitiative: 3. Förderlinie	10.029	12.881	11.593	12.043	451	4%
<b>davon DFG ohne Exzellenzinitiative</b>	<b>34.144</b>	<b>51.413</b>	<b>52.172</b>	<b>56.627</b>	<b>4.455</b>	<b>9%</b>
DFG-Forschungszentren	1.246	-	-	-	-	-
Graduiertenkollegs	2.447	3.103	2.785	2.952	167	6%
Sonderforschungsbereiche	12.729	21.673	15.921	16.739	818	5%
Forschergruppen	1.473	5.688	6.404	6.320	-84	-1%
Einzelförderung	15.821	16.835	23.660	23.948	288	1%
Leibniz-Preis	85	0	0	0	0	-
Schwerpunktprogramme	0	1.752	2.074	2.500	426	21%
Sonstige	343	2.362	1.328	4.168	2.840	>100%
<b>Bund</b>	<b>19.691</b>	<b>23.977</b>	<b>27.497</b>	<b>28.835</b>	<b>1.338</b>	<b>5%</b>
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	0	97	165	239	74	45%
EXIST-Gründerförderung	109	762	41	0	-41	-100%
EXIST-Projekte (Gründerstipendien)	1.232	632	769	557	-212	-28%
BMBF	0	17.663	19.997	20.632	635	3%
Weitere Bundesministerien	0	2.445	3.759	4.488	729	19%
Sonstige	18.350	2.379	2.766	2.918	153	6%
<b>Europäische Union (EU)</b>	<b>4.360</b>	<b>7.462</b>	<b>8.931</b>	<b>10.182</b>	<b>1.250</b>	<b>14%</b>
6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, Horizon	3.199	1.250	1.645	1.688	43	3%
European Research Council (ERC)	492	2.543	3.937	3.738	-199	-5%
Europäischer Sozialfonds (ESF)	669	750	1.149	2.565	1.415	>100%
Marie Curie Nachwuchsförderung	0	1.581	1.150	993	-158	-14%
Sonstige	0	1.338	1.049	1.199	149	14%
<b>Sonstige öffentliche Bereiche</b>	<b>4.899</b>	<b>1.274</b>	<b>1.407</b>	<b>1.099</b>	<b>-308</b>	<b>-22%</b>
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>5.113</b>	<b>4.232</b>	<b>4.839</b>	<b>4.405</b>	<b>-435</b>	<b>-9%</b>
<b>Stiftungen u. dgl.</b>	<b>7.295</b>	<b>8.596</b>	<b>9.845</b>	<b>9.590</b>	<b>-255</b>	<b>-3%</b>
Einstiftung	-	2.316	2.849	3.301	452	16%
<b>Sonstige Bereiche</b>	<b>8.109</b>	<b>10.565</b>	<b>9.629</b>	<b>8.283</b>	<b>-1.347</b>	<b>-14%</b>
<b>4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€</b>						
Masterplan-Forschungsoffensive	568	-	-	-	-	-
Sonstige Sondermittel (bis 2010 inkl. Einstiftung)	2.414	3.009	2.150	2.465	315	15%
<b>4.3. Kooperationen/Wissenstransfer</b>						
Anzahl der Stiftungsprofessuren	7	0	1	1	0	0%
Anzahl der Erstattungsprofessuren (S-Professuren)	26	46	47	49	2	4%
Anzahl der Patente						
Erfindungsmeldungen (Invention Reports)	21	18	24	22	-2	-8%
Patentanmeldungen (Patent Applications)	8	11	8	10	2	25%
Patentverwertungen (Patent Commercialisierung) <sup>2)</sup>	0	9	8	5	-3	-38%
Projekte in regionalen Technologie- und Gründerzentren	182	95	107	98	-9	-8%
<b>4.4. Internationalität der Forschung</b>						
Anzahl der AvH-Stipendiatinnen und -Stipendiaten <sup>3)</sup>	61	60	52	41	-11	-21%
Anzahl der AvH-Preisträgerinnen und -Preisträger <sup>3)</sup>	9	6	6	2	-4	-67%
Anzahl der AvH-Professuren	0	0	0	0	0	-
Anzahl der ERC-Grants	0	3	8	5	-3	-38%

<sup>1)</sup> Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

<sup>2)</sup> Verwertung beinhaltet die per Vertrag verwerteten Prio-Patentanmeldungen (auch, wenn es eine Familie ist). Es wurden nicht die einzelnen Verträge gezählt, sondern die Patentverwertungen und Anmeldungen mit und durch Industrie sowie die erteilten Patente in diesen Jahren.

<sup>3)</sup> jährliche Personenäquivalente nach Aufenthaltsmonaten (8 Aufenthaltsmonate entsprechen einem VZÄ)

## 5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich<sup>1)</sup>

	2010	2016	2017	2018	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	überreg. AKL (2016)
<b>5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre</b>							
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>5.146</b>	<b>5.450</b>	<b>5.392</b>	<b>5.409</b>	<b>17</b>	<b>0%</b>	<b>4.833</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	4.271	4.669	4.504	4.316	-188	-4%	4.100
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5.283	5.743	5.658	5.585	-73	-1%	4.978
Mathematik, Naturwissenschaften	5.661	5.812	5.788	5.893	105	2%	5.507
Veterinärmedizin	7.568	7.754	8.510	10.247	1.736	20%	k. A.
Kunst, Kunstwissenschaft	5.348	5.409	5.339	5.185	-154	-3%	3.096
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit (in €)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>4.531</b>	<b>4.318</b>	<b>4.452</b>	<b>4.616</b>	<b>164</b>	<b>4%</b>	<b>4.423</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	3.991	3.789	3.789	3.814	25	1%	4.359
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2.829	2.569	2.664	2.714	50	2%	3.108
Mathematik, Naturwissenschaften	6.221	6.291	6.402	6.530	128	2%	6.900
Veterinärmedizin	10.440	9.383	10.603	12.387	1.784	17%	k. A.
Kunst, Kunstwissenschaft	4.229	3.556	3.850	4.156	306	8%	4.527
<b>5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung</b>							
<b><u>Gesamtkosten Forschung je Professorin bzw. Professor in T€<sup>2)</sup></u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>626</b>	<b>735</b>	<b>709</b>	<b>721</b>	<b>12</b>	<b>2%</b>	<b>521</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	527	576	571	604	33	6%	362
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	416	544	495	480	-15	-3%	427
Mathematik, Naturwissenschaften	810	937	927	943	15	2%	724
Veterinärmedizin	897	1.077	976	951	-24	-3%	k. A.
Kunst, Kunstwissenschaft	604	876	767	624	-143	-19%	389
<b><u>Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>289</b>	<b>350</b>	<b>334</b>	<b>344</b>	<b>10</b>	<b>3%</b>	<b>204</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	286	288	292	308	17	6%	127
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	134	199	171	150	-21	-12%	120
Mathematik, Naturwissenschaften	393	484	478	495	17	4%	333
Veterinärmedizin	201	323	250	285	35	14%	k. A.
Kunst, Kunstwissenschaft	341	543	460	360	-99	-22%	170
<b><u>Drittmittelanteil an Gesamtkosten für Forschung</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>46%</b>	<b>48%</b>	<b>47%</b>	<b>48%</b>	<b>1%</b>		<b>39%</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	54%	50%	51%	51%	0%		35%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32%	37%	35%	31%	-3%		28%
Mathematik, Naturwissenschaften	48%	52%	52%	52%	1%		46%
Veterinärmedizin	22%	30%	26%	30%	4%		k.A.
Kunst, Kunstwissenschaft	56%	62%	60%	58%	-2%		44%

<sup>1)</sup> ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

<sup>2)</sup> inkl. Drittmittel

## 6. Gleichstellung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	2.380	3.831	4.117	3.969	-148	-4%
Studierende	18.542	21.667	22.256	22.411	155	1%
Bachelorabschlüsse	290	1.248	1.356	1.568	212	16%
Master- und ungestufte Abschlüsse	1.972	1.494	1.579	1.482	-97	-6%
abgeschlossene Promotionen	285	400	396	343	-53	-13%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	982	1.117	1.130	1.123	-7	-1%
<b>Frauen in %</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	57%	61%	62%	64%	3%	4%
Studierende	59%	59%	59%	60%	1%	1%
Bachelorabschlüsse	60%	63%	65%	65%	-1%	-1%
Master- und ungestufte Abschlüsse	64%	63%	63%	63%	0%	-1%
abgeschlossene Promotionen	50%	55%	56%	55%	-1%	-3%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	48%	49%	49%	49%	0%	-1%
<b>6.2. Frauenanteile an den Professuren<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
	<b>124</b>	<b>209</b>	<b>208</b>	<b>207</b>	<b>-1</b>	<b>0%</b>
Gastprofessuren (hauptberuflich)	12	26	30	33	3	10%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	9	33	27	19	-8	-30%
Juniorprofessuren	22	41	40	35	-5	-13%
Professuren auf Lebenszeit	81	109	111	120	9	8%
- W2/C3 (inkl. C2)	37	45	48	55	7	15%
- W3/C4	44	64	63	65	2	3%
<b>Frauen in %</b>						
	<b>28%</b>	<b>37%</b>	<b>37%</b>	<b>37%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
Gastprofessuren (hauptberuflich)	34%	38%	40%	43%	3%	7%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	43%	57%	52%	42%	-10%	-19%
Juniorprofessuren	40%	44%	45%	45%	0%	0%
Professuren auf Lebenszeit	24%	32%	32%	34%	1%	4%
- W2/C3 (inkl. C2)	29%	37%	38%	42%	4%	9%
- W3/C4	21%	29%	29%	29%	0%	-1%
<b>6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren<sup>2)</sup></b>						
<b>Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	503	210	103	250	147	>100%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	65	22	11	29	18	>100%
Berufungen auf Lebenszeit	15	7	6	9	3	50%
Ernennungen auf Lebenszeit	11	7	6	12	6	100%
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	33%	32%	42%	34%	-8%	-19%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	50%	34%	39%	44%	5%	12%
Berufungen auf Lebenszeit	48%	33%	38%	50%	13%	33%
Ernennungen auf Lebenszeit	46%	37%	50%	50%	0%	0%
<b>Neuberufungen von Frauen auf Zeit</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	54	118	105	107	2	2%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	15	21	28	20	-8	-29%
Berufungen befristet	5	7	16	10	-6	-38%
Ernennungen befristet	4	16	11	1	-10	-91%
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	39%	42%	35%	52%	16%	47%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	41%	50%	53%	61%	8%	15%
Berufungen befristet	29%	39%	55%	63%	7%	13%
Ernennungen befristet	24%	53%	65%	13%	-52%	-81%

<sup>1)</sup> Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der Skzl Wissenschaft und Forschung.



## 6. Gleichstellung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Hochschulleitung <sup>4)</sup>	40%	50%	33%	33%	0%	0%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	9%	36%	27%	0%	-27%	-100%
<b>6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	67%	50%	50%	60%	10%	20%
Konzip/erweiterter Akademischer Senat	45%	48%	48%	52%	5%	10%
Akademischer Senat	44%	48%	48%	60%	12%	25%
Kommissionen des Akademischen Senats	39%	58%	52%	71%	20%	38%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	34%	41%	42%	43%	1%	2%

<sup>3)</sup> Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

<sup>4)</sup> Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in